

16 **Fr 21.03.2014** . 19.30 Uhr

Jazz-Schmiede 2014
Jazzcompos, Jazzensembles und Solisten der Schostakowitsch-Musikschule on stage

Eintritt: 3,00 Euro
Angehörige der Mitwirkenden freier Eintritt

17 **Sa 22.03.2014** . 20.00 Uhr

Jazz Treff Karlshorst
Konzert 2 im Monat des Jazz mit:
FAVO



Volker Schlott (ss), Falk Breitzkreuz (bass-cl), Sander de Winne (voc). Sie bilden die kleinste, aber voll funktionsfähige Groove-Einheit Berlins. FAVO lädt ein zu einer musikalischen Reise in träumerischer Grundstimmung und zurückhaltender Intimität, auf der jeder Mitreisende seine eigenen Gedanken und Empfindungen genießen darf. Mit einer Mischung aus Jazz, Folklore und an Eric Satie erinnernden Klängen ist es das Anliegen der drei Musiker, zeitlose Musik transparent und schwerelos aus sich selbst heraus, abseits jeglicher Moden zu spielen. Mit Sander de Winne, einem jungen Sänger aus Belgien, fanden FAVO einen Seelenpartner, dem es mit seinen verblüffenden gesanglichen Fähigkeiten mühelos gelingt, die Tour de Force durch die "FAVO-Welt" mit zu gestalten und in ihr gleichzeitig ganz eigene Akzente zu setzen.

Moderation: Karlheinz Drechsel



Alle Fotos: © Arno Wichmann

Eintritt: 9,00 / 3,00 Euro*

18

Do 27.03.2014 . 19.00 Uhr

Der verflimmerte Donnerstag
„Brassed off – Mit Pauken und Trompeten“
Britisches Kino . Großbritannien 1998



In der Tradition des British New-Wave-Kinos der 60er Jahre stehen seit der Jahrtausendwende mehrere sozialkritische Filme Großbritanniens. Die Handlung greift den Streik der englischen Bergarbeiter Mitte der 80iger Jahre auf und erzählt von der Bewahrung menschlicher Würde und der Macht solidarischen Handelns. Die Musik spielte die weltberühmte Grimthorpe Colliery Band ein.

Zum Film: „Brassed off“: In einer Kleinstadt in Nordengland steht der Weiterbestand der Kohlenzeche auf dem Prüfstand, die die Existenz vieler Familien sichert. Die Freizeitbeschäftigung mehrerer Bergarbeiter ist eine Brass-Band – doch macht das Weiter-spielen in ihr noch Sinn, wenn sie ihre Arbeit verlieren?

Ein Filmvortrag von Irina Vogt (Filmwissenschaftlerin)

Eintritt: 6,00 / 3,00 Euro*

19

Do 27.03.2014 . 18.30 Uhr

Preisträgerkonzert
des 4. Schostakowitsch Wettbewerbs der
Schostakowitsch-Musikschule Lichtenberg



Im März 2014 findet an unserer Musikschule zum vierten Mal der Schostakowitsch-Wettbewerb statt.

Neben der zielgerichteten und anspruchsvollen Arbeit am Instrument, an der eigenen Stimme, steht dabei vor allem die Freude am Musizieren im Vordergrund.

Die teilnehmenden Musikschülerinnen und Musikschüler messen sich vor

einer fachkundigen Jury in einem musikalischen Wettstreit. Der Schostakowitsch-Wettbewerb soll unsere Musikerinnen und Musiker motivieren, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Eintritt: frei

20

Fr 28.03.2014 . 19.30 Uhr

Carlshorster Salon . Finnischer Tango
Eine Veranstaltung des Kulturring in Berlin e.V.
präsentiert von Alina Martirosjan-Pätzold



Foto: privat

Im Mittelpunkt des interkulturellen Salonabends mit Musik, bildender Kunst und Kulinarischem, durch den Alina Martirosjan-Pätzold führt, steht diesmal die Tangokultur Finnlands.

Zu Gast ist die Gruppe Satumaa um die in Berlin lebenden finnischen Künstler Martin Welp (Gesang/Gitarre), Jörg Sieper (Klavier), Christian Runge (Geige) sowie Anders Grop (Bass). Die Band Satumaa spielt seit 2001 sowohl die Klassiker des finnischen Tangos als auch Neues und Eigenes. Weit weg von Argentinien führt der Tango in Finnland ein Eigenleben unter der Regentschaft der Tangoköniginnen und -könige. Der finnische Tango ist ein Phänomen zwischen Nostalgie und Parodie – hart am Polarkreis. Zusätzlich lässt die Band Satumaa mit Walzer, Polkas und Humppas die Mücken tanzen. Hauptsache tanzbar und immer schön in Moll. Satumaa bedeutet übrigens im finnischen „Märchenland“.

Originalbilder werden ausgestellt und sind auch käuflich zu erwerben. Kulinarische Spezialitäten aus Finnland stimmen auf den Abend ein.

Vorbestellungen der Karten zum Preis von 18,00 Euro einschließlich Speisen unter der Telefonnummer 553 22 76.

Eintritt: 9,00 / 3,00 Euro*

Sa 29.03.2014 . 20.00 Uhr

Jazz Treff Karlshorst
Konzert 3 im Monat des Jazz mit:
Torsten Zwingenberger . BERLIN 21



Foto: © Christa Brockmann

Der Schlagzeuger Torsten Zwingenberger lebt seit 1980 in seinem Kiez und hat dort viele seiner legendären Bandprojekte begonnen – so auch sein neuestes: BERLIN 21!

BERLIN 21 verbindet selten gespielte Standards des American Jazz Books mit einer Großzahl von Eigenkompositionen. Hier treffen Elemente aus Bebop und Hardbop, aus Soul, Latin und Afro-Jazz aufeinander und verschmelzen zu einem aufregenden Klangerlebnis.

BERLIN 21, diese neue Band steht für das jazzige, urbane Lebensgefühl von Moabit, dem quirligen und bunten Stadtteil im Herzen Berlins.

Torsten Zwingenberger (drums/perc), Patrick Farrant (guitar), Lionel Haas (piano), Martin Lillich (bass)

Moderation: Karlheinz Drechsel

Vorschau April . Monat des Jazz

Mi 02.04.2014 . 19.30 Uhr

Video-Abend: Der „King Of Jazz“ LOUIS ARMSTRONG zusammengestellt und kommentiert von Karlheinz Drechsel.

Sa 05.04.2014 . 20.00 Uhr

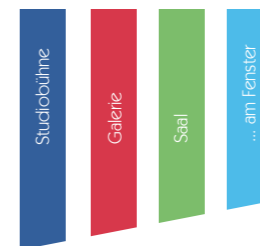
Konzert 4 im Monat des Jazz . Quadro Jazz Only

Sa 12.04.2014 . 20.00 Uhr

Konzert 5 im Monat des Jazz . Sarah Elgeti Quintet

Impressum

Eingang: B Galerie A A Leitsystem



Öffnungszeiten Galerie

Dienstag bis Freitag 11.00 -19.00 Uhr

Sonntag 14.00 -18.00 Uhr

Partner:

Jazz Treff Karlshorst
Berliner Literarische Aktion
www.pinguin-druck.de



www.facebook.com/ist.kultur



Kulturhaus Karlshorst
Treskowallee 112
10318 Berlin
Tel.: 030 475 9406 10
E-Mail: kulturhaus@kultur-in-lichtenberg.de
www.kultur-in-lichtenberg.de
www.kulturhauskarlshorst.de
Am S-Bahnhof Karlshorst S3



Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Bildung, Kultur, Soziales und Sport
Amt für Weiterbildung und Kultur

Die mit einem * gekennzeichneten Eintrittspreise gelten bei Vorlage des Schüler- oder Studentenausweises oder des BerlinPasses.



März Programm

Kulturhaus Karlshorst

2014

Fr 28.02.2014 . 19.30 Uhr
Öffentliche Generalprobe zur Premiere der Veranstaltung am 01.03.2014 für die Schüler ab der 10. Klassenstufe
„Es war einmal in Berlin“ . Die nicht so goldenen 20er Jahre

Eintritt: für Schüler frei

Sa 01.03.2014 . 20.00 Uhr
Premiere . „Es war einmal in Berlin“
Die nicht so goldenen 20er Jahre



Fotos: © Mark Lehmann

Wir befinden uns im Berlin der 20er, im Nachtclub „Monte Casino“, dem Arbeitsplatz der beiden Tingle-Tangle-Stars, Fabian und Jenny. Beide fühlen sich in Freundschaft zueinander verbunden, die sich jedoch bewähren muss. Walter, der Regisseur hadert mit der Dekadenz, dem Wertezerrfall der 20er und mit seinen beiden „Stars“, die sich wenig um althergebrachte Geschlechterrollen scheren. Notwendige Kürzungen scheinen die Kündigung einer der beiden unerlässlich zu machen – NICHT

zum Leidwesen Walters, der endlich seiner wahren Bestimmung glaubt folgen zu können.
 Die Darsteller: Brigitta Achenbach, Jan Reimitz, Martin Wagner und am Klavier: Alexander Klein.

Eintritt: 10,00 / 3,00 Euro*

Di 04.03.2014 . zwischen 9.00 und 15.00 Uhr
Hören und Spielen
Mi 05.03.2014 . Präsentation . Kinderschutzkonferenz
Di 11.03.2014
Di 18.03.2014

Eine wöchentliche Veranstaltungsreihe mit Elisabeth Richter-Kubbutat und Dr. päd. Günter Richter für Kinder der 2. und 3. Klassenstufe. Anmeldungen bei Günter Richter.
 Telefon : 030 425 09 82 u. Email : e.g.richter@gmx.de

Die Veranstaltungen der Reihe „Hören und Spielen“ sind für die Schulen kostenfrei.

Aufgang B . Studiobühne . PennyMarktParkplatz
 Treskowallee 112 . 10318 Berlin

Sa 08.03.2014 . 19.30 Uhr
Das Stadtteilzentrum iKARUS präsentiert
Karlshorster Künstler
Chansonabend mit Sabrina Wölke



Foto: Promo

Das Chansonprojekt „SabrinaSingt!“ spielt Geschichten, aber nicht irgendwelche. Nein, sie kommen aus aller Welt. Lieder, um zu berühren, zu verwirren und zu faszinieren. Da folgt der Habanera eine Berliner Ballade, um sich von einem Tanguillo einfangen zu lassen, der wiederum mit einem Chanson kokettiert. Sabrina lässt die Wörter der Melodien vibrieren und der Gitarrist Viktor improvisiert und begleitet dabei, was das Zeug bzw. die Gitarre hält.

Eintritt: 10,00 / 3,00 Euro*

So 09.03.2014 . 10.30 Uhr
Musik für Kinder . ein Treffen der Gegensätze

Die Variante des Konzertes vom Nachmittag mit dem Sheridan Ensemble, auf gearbeit extra für Euch. Ihr könnt natürlich gerne am Abend noch einmal mit Euren Eltern kommen, aber hier werden wir Euch tolle Sachen zeigen. Neue Instrumente, neue musikalische Geschichten und wieder wunderbare Kollegen. Anna kommt mit ihrem Cello, mein Vibraphon kennt Ihr, Eric mit seinen Trommeln, Rasseln und Klappern und Christoph mit seiner Zauberelektronik.
 Wir freuen uns auf Euch Euer Oli



Eintritt: Kinder 3,00 Euro/Eltern zahlen nix*

So 09.03.2014 . 16.30 Uhr
Klassik am Sonntag
Sheridan Ensemble NR. 3 KlassikCocktail
DJ: Remix / Livemix

Nun, nach den zwei wunderbaren Konzerten im Jahr 2013, das Einlösen unseres Versprechens. Sheridan . KlassikCocktail . farbig, aufregend, sinnlich, spritzig. Oli Bott und Anna Carewe haben ihre ungewöhnliche Duo-Besetzung für das Projekt im Kulturhaus Karlshorst mit Eric Schaefer (Percussion) und Christoph Franke (Live-Electronics) zu einem nicht minder ungewöhnlichen Quartett ergänzt.

Es erklingen Werke von Diego Ortiz (um 1550), Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Eric Satie, sowie Klassik- und Jazzkomponisten des 20. Jahrhunderts, in künstlerischer Auseinandersetzung mit diesem Quartett. Ein Treffen verschiedenster Ingredienzen, Klassik zwischen Improvisation und "live"-Electronic. Wir sind sehr froh, dass ein bedeutender Teil des kreativen Ursprungs dieser Konzertreihe mit dem Sheridan Ensemble mit unserem Haus verbunden ist.



Fotos: © V. Blank

Oli Bott . Vibraphon (Foto)
 Anna Carewe . Cello (Foto)
 Eric Schaefer . Percussion (Foto)
 Christoph Franke . Live Electronics

Eintritt: 10,00 / 3,00 Euro*

Di 11.03.2014 . 20.00 Uhr
Sinn & Ton . Die fromme Helene . Die berühmte
Bildergeschichte von Wilhelm Busch



Was soll man zu der frommen Helene von W. Busch noch sagen? Es ist der Klassiker des gereimten und noch dazu bebilderten Humors! Christine Marx und Klaus Nothnagel haben daraus eine Kombination aus theatralischem Spiel und Diaprojektionen gemacht und mit originellen Requisiten die unfrome Geschichte von Helene, von Onkel und Tante, sowie von Vetter Franz und Herrn Schmöck nacherzählt. Die Musik wird auf der Blasebalg-Organ gespielt, ein Instrument, welches eine Mischung aus Leierkasten, Organ und Akkordeon zu sein scheint.

Christine Marx Helene, Tante, Erzählerin
 Klaus Nothnagel Vetter Franz, Onkel Nolte, Schmöck u.a.

Eintritt: 6,00 / 3,00 Euro*

Fr 14.03.2014 . 19.00 Uhr
Jubiläumsveranstaltung
zum 100. Todestag von Oscar Gregorovius



Unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Herrn Andreas Geisel wird in einer gemeinsamen Veranstaltung des Karlshorster Erzählkreises und der Karlshorster Geschichtsfreunde im Kulturring in Berlin e.V. an den Gründer, Baumeister und Förderer der Villenkolonie Karlshorst, Oscar Gregorovius, erinnert. Die Lesung des Erzählkreises, mit vielfach unbekanntem Bild- und Textdokumenten aus dieser Zeitepoche der Karlshorster Geschichte, bildet den Hauptteil des Abends. Großes Interesse werden auch die Ausführungen von Jürgen Gregorovius, dem Urenkel des Karlshorster Baumeisters, finden.

Am Klavier: Thomas Krüger

Freier Eintritt

Bitte beachten Sie:
 Der Monat des Jazz ist in diesem Jahr geteilt und geht vom 15.03.2014 bis 12.04.2014. Bitte beachten Sie auch das Programm vom April.



Sa 15.03.2014 . 18.00Uhr
Vernissage . JazzImpressionen
Fotoausstellung zu den Wochen des Jazz

Die Galerie des Kulturhauses Karlshorst wird zu einem Treffpunkt von **JazzImpressionen**. Neben den vielen Höhepunkten zum Hören gibt es so ein weiteres Highlight zum Sehen, quasi eine Jam-Session für die Augen. Diese Fotoausstellung reiht sich ein in das vielseitige Ausstellungsangebot der Galerie im Kulturhaus. Swingende, gekonnt eingefangene Momente mit vielen - auch internationalen - Größen der Jazzmusik. Vereint in dieser Ausstellung und der Begeisterung für den Jazz: die Fotografen und JTK-Mitglieder Volkhard Kühl, Gerhard Metzschker und Heinz Georg Schubel.

... im Anschluss um 20.00 Uhr

Jazz Treff Karlshorst
Konzert 1 im Monat des Jazz mit:
Black Heritage



Foto: © Gerdun Arndt

Renommierte Musiker sind auf Spurensuche und liefern aus afrikanischen und kubanischen Rhythmen, Blues, Reggae, Soul, Jazz, Gospel, Rap einen fetzigen, genussvollen Jazz-Soul-Funk-

Sound. MFA KERA, die kreolische Sängerin und Komponistin stammt ursprünglich aus Madagaskar und wuchs in Senegal auf. Eine Sängerin mit großem Talent. Mike Russell, geb. 1952 in D.C., begann schon früh klassische Gitarre und Flamenco-Gitarre zu studieren. Zusammen mit der Sängerin MFA KERA und dem Keyboarder Reinhard Katemann gründete er das Orchester BLACK HERITAGE. Reinhard Katemann, 1953 in Nordrhein-Westfalen geboren, lernte vom 10. Lebensjahr an Klavier, Horn, Posaune und Tuba zu spielen. Für das BLACK HERITAGE ORCHESTRA arbeitete er von Anfang an als Arrangeur und Keyboarder.

Moderation: Karlheinz Drechsel

Eintritt: 9,00 / 3,00 Euro*

Di 18.03.2014 . 19.30 Uhr
Zimmertheater
„Frauen sind doch die besseren Männer“



Ein eMANNzipiertes Programm mit aus dem prallen Leben gegriffenen Texten, Chansons und Aphorismen von Bause, Branstner, Brecht, Gentzmer, Hollaender, Helfritsch, Kästner, Reutter, Stengel, Tucholsky, Waldoff, Weber u.a. Frauenverstehern. Vorgetragen von Marlis und Wolfgang Helfritsch; musikalisch begleitet von Dirk Morgenstern.

Eintritt: 6,00 / 3,00 Euro*

Mi 19.03.2014 . 19.30 Uhr
Literatur am Fenster
zum 85. Geburtstag von Christa Wolf
Christa und Gerhard Wolf . Gemeinsam gelebte
Zeit - Die Doppelbiografie von und mit
Sonja Hilzinger . Gastgeber: Martin Jankowski



Im März 2014 setzt die Literatur am Fenster die intensive Beschäftigung mit dem Schriftstellerpaar Christa Wolf (*1929, †2011) und Gerhard Wolf (*1928) fort. Anlässlich des 85. Geburtstags von Christa

Wolf stellt die Berliner Literaturwissenschaftlerin Sonja Hilzinger erstmals ihre Doppelbiographie von Christa und Gerhard Wolf in Lesung und Gespräch vor, welche im März 2014 im Verlag für Berlin-Brandenburg erscheint. Als Expertin für Leben und Werk von Christa Wolf eröffnet Hilzinger faszinierende Einblicke in die einzigartige Lebenspartnerschaft des Schriftstellerhepaares. Dabei deutet sie die jahrzehntelange Lebens- und Arbeitsbeziehung der beiden als „Modell der anderen Art“. Sonja Hilzinger ist Herausgeberin der zwölfbändigen Werkausgabe von Christa Wolf (im Luchterhand Verlag) und Autorin einer Biografie über Christa Wolf bei Suhrkamp. Und wir erwarten wieder einen Überraschungsgast...

Eintritt: 8,00 / 3,00 Euro*